

# A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 38.

Samstag den 29. März

1845.

## Gubernial - Verlautbarungen.

Nr. 462.

Nr. 4871/505

### V e r l a u t b a r u n g

über Veränderungen bei verliehenen Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat am 9. Februar d. J., S. 5326, eröffnet: das dem Franz Kordon, bürgerlichen Gürtler in Wien, unterm 29. Februar 1844 verliehene einjährige Privilegium, auf eine Verbesserung an dem sogenannten Durchschnitte, wodurch der Grund oder die Zwischenräume von gepressten Verzierungen in einem Augenblicke ausgeschnitten und durchbrochen werden können, auf die weitere Dauer eines, d. i. des zweiten Jahres, verlängert zu haben. — Am 11. v. M., S. 4633, hat die k. k. allgemeine Hofkammer ferner mitgetheilt: Es sey das dem John S. Douglas unterm 1. Mai 1844 verliehene fünfjährige Privilegium, auf die Erfindung einer reinen harten Cocos-Seife, wegen Mangel der Neuheit, nach S. 21, lit. b, des allerhöchsten Privilegien-Patentes vom 31. März 1832, aufgehoben worden. — Zu Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 27. Februar d. J., S. 7112, hat Franz Hiedler, bürgerlicher Handelsmann in Wien, das Eigenthum des, am 21. Mai 1840, auf die Erfindung von Maschinen zur Erzeugung der Chocolate, an Joseph Anton Oswald verliehenen, und sodann an ihn cedirten Privilegiums, mit Cession vom 6. Februar 1845 an Jacob Petri, Kaffeehausinhaber am Neubau Nr. 214, abgetreten. — Nach einer Eröffnung der k. k. allgemeinen

Hofkammer ist das dem Matthäus Schnaus unterm 8. April 1843 verliehene Privilegium, auf die Erfindung und Verbesserung der sogenannten Schnell-Berwandlungscalechen, mit der bereits zur Rechtskraft erwachsenen Entscheidung der niederösterreich. Regierung vom 19. Juli 1843, wegen Mangel an Neuheit aufgehoben worden. — Ferner ist das, dem Robile Cesare Rosaglio zu Mailand unterm 29. Februar 1844 verliehene einjährige Privilegium, auf die Entdeckung einer künstlichen Kohle, auf die weitere Dauer eines, d. i. des zweiten Jahres, verlängert worden. — Endlich hat die k. k. allgemeine Hofkammer am 18. Februar d. J., S. 6018, eröffnet, daß Bernhard Richter, befugter Goldarbeiter in Wien, das ihm unterm 17. December 1844 verliehene einjährige Privilegium, auf die Erfindung von elastischen Armbändern, freiwillig zurückgelegt hat. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat ferner noch die folgenden Privilegien zu verlängern befunden: 1) Am 18. Februar d. J., S. 5587, auf das 3. und 4. Jahr, das dem Tobias Kohn, Schnürmacher zu Prag, unterm 23. Februar 1843 verliehene zweijährige Privilegium, auf die Erfindung und Entdeckung einer Dokenmaschine zur Erzeugung von Schnüren; und 2) am 18. Februar d. J., S. 6417, auf das 3., 4. und 5. Jahr, das dem Heinrich Honegger, Mechaniker zu Rütli in der Schweiz, unterm 17. December 1842 verliehene Privilegium, auf die Verbesserung, ohne Riesen, Vögel, Peerrolle u. s. w., mechanisch zu weben. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 10. März 1845.

## A e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

B. 454. (3)

### K u n d m a c h u n g

Nachstehende, für den Savestrom - Navigations - Straßenbau - District Ratschach hohen Orts bewilligte, im gegenwärtigen Baujahre zu bewirkende präliminarmäßige Bauherstellungen und Bauzeugs-Anschaffung, werden im Versteigerungswege objectenweise, oder im bedungenen Falle auch im Ganzen, dem Mindestbietenden überlassen.

sub Post Nr.		im Ausrußpreise pr.	
		fl.	fr.
1	Erzeugung, Lieferung und Einbettung von 500, zu 40 Cubikfuß große Haufen Treppelwegs-Deckmaterials	341	40
2	Restaurirung der theils eingestürzten, theils sehr baufälligen Wandmauer in der Savestroms-Distanz VIII J 2 - 3 unter dem Garten des Schlosses Weixelstein, wobei veranschlagt sind: 5 <sup>28</sup> / <sub>72</sub> Cubikflaster Mauerabbrechung, 3 <sup>8</sup> / <sub>72</sub> Cubikflaster Erd-Aushebung, 10 <sup>70</sup> / <sub>72</sub> Cubikflaster Steinmauerwerks mit Mörtel, 3 <sup>31</sup> / <sub>72</sub> Cubikflaster Erdanschüttung und Anstampfung	335	27
3	Herstellung von 600 Stück zu 3 Klafter langen, im Mittel 7 Zoll dicken, zur Ableitung der Schiffszug-Seile bestimmten, föhrenen Streifbäumen, sammt den hiezu nöthigen Unterstützungssäulen und Verankerung, oder sonst nothwendigen Befestigung	400	—
4	Herstellung neuer Geländer aus Eichenholz, und zwar:		
		bestehend aus Stücken	
	An der Treppelwegs-Brücke:	Einlagen jede sammt Ueberplattung 13' lang, <sup>6</sup> / <sub>7</sub> " dick	Ständer, jeder sammt Zapfen 3' hoch, <sup>6</sup> / <sub>8</sub> " dick, abgebunden in 7' langen, <sup>6</sup> / <sub>7</sub> " dicken Polsterholz und mit doppelten zu 2' langen, <sup>4</sup> / <sub>4</sub> " dicken Streben.
	Distanz IX J 0 - 1, am Pratschgraben . . . . .	26	26
	do. IX J 7 - X, unter dem Schlosse Savenstein . . . . .	2	3
	do. IX J 7 - X, nächst des Herrschaft Savensteiner Glashauses . . . . .	2	3
	do. X J 6 - 7, nächst der Gut Neusteiner-Mühle . . . . .	12	12
	Zusammen . . . . .	42	44
			151 —

sub Post Nr.				im Aus- rufspreise pr.		
				fl.	fr.	
5	Anschaffung folgenden neuen Bauzeuges:					
	6 große zu 15 Pfd. schwere Steinbohrer			}	90	8
	24 kleine do. 5 do. do. do.					
	2 do. 4 do. do. Radstöcke					
	2 do. 1/2 do. do. Raumlöffel					
	4 do. 1 do. do. Radspitzen (aus Kupfer)					
	20 do. 3 1/2 do. do. Mazolen					
	2 große do. 6 do. do. Hämmer					
	4 do. do. 3 1/2 do. do. Maurer-Spizhämmer					
	1 kleine do. 9 do. do. Brechstange					
	2 Zugseile, jeder 40 Klafter lang, und 40 Pfund schwer					

Die Licitations-Verhandlung wird am 7. April 1815 in der Amtskanzlei der l. f. Bezirksobrigkeit Savenstein zu Weixelstein während den üblichen Amtsstunden Statt finden.

Jeder, sobald er gültige Verträge einzugehen geschlich qualificirt ist, kann nach Erlag des auf den Ausrufspreis mit 5 % entfallenden Badiums, welches nach beendeter Licitation jedem, der nicht Ersteher bleibt, zurückgestellt wird, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, oder auch mittelst schriftlicher Offerte seine Anbote machen, welche jedoch nur vor dem Anfange der mündlichen Licitation angenommen werden, und so verfaßt seyn müssen, wie es die dießfälligen hohen Orts sanctionirten Versteigerungs- und Baubedingnisse vorschreiben. — Die nähern Bedingnisse, die Baubeschreibungen, Vorausmaße und Pläne können bei dem l. f. Bez. Commissariate Savenstein zu Weixelstein eingesehen werden. — Vom k. k. Navigations- Straßenbau- Assistoriate. Ratschach am 14. März 1845

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 463. (2)

Nr. 226.

#### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurſes über das gesammte, im Lande Krain befindliche Vermögen des Johann Pototscher und Joseph Kottar von Sudu, beide Untertanen des Guts Weinhof, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an einen oder den andern dieser zwei Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zu dem 14. Mai d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Hrn Dr. Blasius Dvjiab. Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, als Vertreter der Johann Pototscher'schen und Joseph Kottar'schen Concurſmasse, bei diesem Bezirksgerichte einzureichen, und in derselben nicht bloß die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe ge-

setzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigen nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens der eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Uebrigens wird zur Wahl eines Vermögens-Verwalters und des Creditoren-Ausschusses, so wie zum Vergleichversuche und sohinigen gütlichen Abtheilung der Geschäfte die Tagelagung auf den 17. Mai d. J. um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte bestimmt.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 10. Februar 1845.

**Gubernial - Verlautbarungen.**

Z. 476. (1) G. Nr. 6642. Nr. 3223/530.  
A V V I S O.

Viene aperto il concorso fino li 21 Aprile p. v. ai vacanti posti di Controllore della C. R. Cassa Circolare e di Guerra in Ragusa a cui è annesso l' annuo salario di fiorini seicento moneta di Convenzione verso l' obbligo di prestare cauzione per fiorini 800 nella identica moneta o con fidejussione pramatica immobiliare, e di secondo Ufficiale di Cassa presso questa I. R. Tesoreria Camerale e di Guerra col salario di annui fiorini cinquecento; nonchè per tutti quei posti di categoria inferiore fino inclusive a quello di Scrittore di Cassa, che potessero divenire disponibili, mediante graduale avanzamento sia presso la predetta I. R. Tesoreria Camerale sia presso le altre II. RR. Casse Circolari della Provincia. — Gli aspiranti faranno pervenire al Governo, mediante le Autorità da cui dipendessero, le loro supplicazioni, dimostrando con documenti la patria, l' età, lo stato, la religione, gli studj ginnasiali compiuti, la cognizione della lingua italiana e tedesca, gl' impieghi sostenuti, la durata del servizio, l' abilità, assiduità, la moralità, piena cognizione del conteggio e del maneggio degli affari di casse-camerale e di guerra, la possibilità di prestare la suddetta cauzione, non senza indicare infine, se ed in quali relazioni di parentela o di affinità si trovassero congiunti con taluno degli impiegati addetti a questa I. R. Tesoreria Camerale ed alla C. R. Cassa Circolare di Ragusa. — Resta poi fissato il giorno 8 Aprile p. v. alle ore 9 a. m. per la prestazione degli esami di cassa presso la C. R. Tesoreria Camerale, e presso le CC. RR. Casse Circolari della Provincia da parte di quelli che volessero qualificarsi al servizio di Cassa presso gli Uffici medesimi. — Zara li 19 febbrajo 1845.

PAULOVICH,  
Segretario Governiale.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 473. (1) Nr. 2345.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Vorsteherung der Librée-Bedienten-Versammlung in Laibach gegen die Theresia Minder, in die öffentliche Versteigerung des der Exequisten gehörigen,

(Z. Amts-Bl. Nr. 38. v. 29. März 1845.)

gen, auf 664 fl. 10 kr. geschätzten, hier am Reser sub Cons. Nr. 55 liegenden Hauses sammt Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 5. Mai, 9. Juni und 14. Juli 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbeitrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführer, Dr. Eröbath, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 15. März 1845.

Z. 474. (1) Nr. 2424.

**E d i c t.**

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hie mit bekannt gemacht: Es befindet sich im Deposito des k. k. illyr. Guberniums, rücksichtlich bei dem hiesigen k. k. Cameral-Zahlamte, schon über 32 Jahre eine Licitationsbarschaft pr. 18 fl. 15 kr. W. W., ohne daß der Eigenthümer derselben oder auch nur die Veranlassung dieser Depositirung bekannt ist. — Der Eigenthümer dieser Licitationsbarschaft oder dessen Rechtsnachfolger werden demnach aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche so gewiß binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist die Caduc. Erklärung der erwähnten Barschaft bewilliget werden würde. — Laibach am 15. März 1845.

Z. 475. (1) Nr. 2800.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph, Carl, Heinrich und Wilhelmine Wessel, Erben nach ihrem am 4. November 1844 verstorbenen Vater, Herrn Johann Nep. Wessel, k. k. Gubernialrath, in die öffentliche Versteigerung der zu dessen Nachlass gehörigen Effecten, als: Silber, Wäsche, Leibeskleidung, Haus- und Zimmereinrichtung etc., gewilliget, und die Vorlesung derselben auf den 10. April d. J., und allenfalls die darauf folgenden Tage von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Hause Nr. 221 am neuen Markte bestimmt

(Z. Amts-Bl. Nr. 38. v. 29. März 1845.)

3 464. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Anna Ribano von Eriess, durch Herrn Dr. Ostjagb, wider die Eheleute Jakob und Maria Kufmann von Werschin, wegen noch schuldigen 71 fl. 34 kr. c. s. c., eine neuerliche Feilbietung der gegnerischen, mit executivem Pfandrechte belegten, der Stadtgült Neustadt sub Urb. Nr. 38 und Rectif. Nr. 29 und 3 dienstharen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, am Werschliner Felde gelegenen Aecker: Kaspmann, Kaduzh und Kuschouzh, welche bei den, mit dießgerichtlichem Edicte vom 6. November 1844 ausgeschriebenen und abgehaltenen drei Feilbietungstagsabgaben nicht an Mann gebracht werden konnten, bewilligt, und auf den 16. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in loco derselben mit dem Anhang festgesetzt worden, daß bei dieser vierten Feilbietung die genannten Aecker auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieamts eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. Februar 1845.

3. 459. (2)

Nr. 828.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hie mit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Kovina von Reifnitz, wegen ihr aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. September 1841, schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung gesammter, der Herrschaft Reifnitz zinsbaren, dem Frau Kovina von Reifnitz gehörigen Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, als auf den 23. April, 30. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco Reifnitz mit dem Besatze bestimmt worden, daß genannte Realitäten nur bei der dritten Versteigerung unter dem Schätzungswerthe pr. 470 fl. 10 kr. hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll kann in dieser Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 12. März 1845.

3. 460. (2)

Nr. 873.

E d i c t.

Jene, die auf den Nachlaß des am 2. März l. J. mit Errichtung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen 1/4 Hüblers Georg Knaus von Weikersdorf, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 11. April l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 12. März 1845.

Nr. 677. 3. 461. (2)

E d i c t.

Nr. 965.

Alle jene, die auf den Verlaß des im Dorfe Höflern mit Testament verstorbenen 1/4 Hüblers, Joseph Thomschitsch, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 11. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 20. März 1845.

3. 457. (3)

Wein-Licitation.

Von der Herrschaft Studenitz, im Ellier Kreise, wird bekannt gemacht, daß am 21. April 1845 und darauf folgenden Tagen, im herrschaftlichen Keller im Markte Studenitz, nachstehende Eigenbau- und Rehentweine verkauft werden, als:

1834ger . . . . .	380	österreichischer Eimer
1835ger . . . . .	230	detto
1836ger . . . . .	400	detto
1838ger . . . . .	125	detto
1839ger . . . . .	105	detto
1840ger . . . . .	125	detto
1841ger . . . . .	125	detto
1842ger . . . . .	140	detto
1843ger . . . . .	135	detto
1844ger . . . . .	445	detto

Zusammen . 2210 österreichischer Eimer.

Die Kauflustigen werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß ein großer Theil der Weine in Halbgebunden erliegt und diese Fässer mit den Weinen hintangegeben werden; auch wird bemerkt, daß bei der Versteigerung nur die Hälfte des Kaufschillings, bei Abfuhr der Weine aber die andere Hälfte zu bezahlen sey.

Sollten aber einige Käufer wünschen, daß die Weine durch mehrere Wochen allhier erliegen bleiben, so wird ihnen dieses jedoch nur auf ihre Gefahr zugestanden; eben so erhalten diejenigen Käufer, welche die 2 Hälfte des Weinkaufschillings später als bei der Abfuhr der Weine zu bezahlen wünschen, die Begünstigung, daß sie diesen Betrag erst nach einem Jahre, gegen Leistung der Hypothek und sehr mäßiger Zinsen, bezahlen können.

Herrschaft Studenitz am 4. März 1845.

worden. — Wozu die Kauflustigen mit dem nur gegen gleich bare Bezahlung werden hint-  
Beisatz eingeladen werden, daß die Effecten angegeben werden.— Laibach am 26. März 1845.

### A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 472. (1) Nr. 203. 1845 wird nach der nachfolgenden Tabelle bei  
Licitations = Kundmachung. der k. k. Bezirks-Obrigkeit Adelsberg am 21.  
Die Minuendo-Versteigerung zur Lieferung April l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr ab-  
der erforderlichen Bauzeugstücke im k. k. Stra- gehalten, zu welcher Unternehmungslustige zu  
ßen-Commissariate Adelsberg für das Jahr erscheinen eingeladen werden.

Post-Nr.	D e r S c h a n z z e u g s t ü c k e			Hierauf entfällt der Geldbe- trag		A n m e r k u n g .
	B e n e n n u n g	Werden erfordert Stücke	Gewicht pr. Stück in Pfund	fl.	kr.	
1	Grabenschnüre, jede lang 20 Klafter	10	3	5	—	Bei dieser Licitation werden auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefaßte Offerte, mit dem 5% Badium des Ausrufspreises belegt, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen. Die auf diese Beistellung Bezug habenden Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bez. Obrigkeit und bei diesem Straßen-Commissariate eingesehen werden.
2	Hacken, große	5	4	4	—	
3	detto kleine	4	1 1/4	1	—	
4	Hämmer, große	5	8	8	—	
5	detto mittlere	5	6	6	—	
6	detto kleine	20	1	4	—	
7	Handwagel	4	—	40	—	
8	Hauen, breite	10	2 1/2	5	—	
9	Spitzhauen	30	3	21	—	
10	Klafterstangen von Lärchenholz, lang 6'	5	—	2	—	
11	Krampen sammt Federn	30	5 1/2	33	—	
12	Nadeltruhen	30	—	120	—	
13	Rechen, eiserne	15	3	11	15	
14	Schaukeln, eiserne	50	3	30	—	
15	Verschiedene glatt zugerichtete Stiele für obige Werkzeuge sammt Ansetzen	500	—	16	40	
	Summa	—	—	306	55	

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg am 20. März 1845.

3. 471. (1) Nr. 203. fortlaufenden Post-Nr. für sich versteigert  
Straßen-Licitations- wird, worauf vor dem Beginne der Licitation  
Verlautbarung. der Commission ein 5% Badium des Fiscal-  
Wegen Uebernahme der an den Aera- preises von dem Dojecte, für welches ein An-  
Straßen des Adelsberger-Straßen-Commissa- bot beabsichtigt wird, zu erlegen ist, und daß  
riates im B. J. 1845 zur Ausführung ge- auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abge-  
nehmigten, in dem nachstehenden Ausweise ver- faßte Offerte mit dem 5% Badium belegt,  
zeichneten Conservations- und Reconstructio- jedoch nur vor Beginn der mündlichen Ver-  
Bauten, werden die Licitations Verhandlungen steigerung angenommen werden. Die nähern  
bei den genannten Bezirks-Obrigkeiten an den Bau- und Versteigerungsbedingungen, die Bau-  
angelegten Tagen in den gewöhnlichen Amt- beschreibungen und Pläne können täglich bei  
stunden Vormittag und nöthigen Falls auch den betreffenden Bezirks-Obrigkeiten, den Assi-  
Nachmittag abgehalten werden. Zu diesen stentendistricten und bei dem gefertigten Stra-  
Verhandlungen werden Unternehmungslustige ßen-Commissariate eingesehen werden. — K. K.  
mit dem Beisatz eingeladen, daß jedes der Straßen-Commissariat Adelsberg am 20.  
im Ausweise angeführten Bauobjecte nach dem März 1845.

Post-Nr. currend.	Post-Nr. der Evidenz.	Affiliement- District	Bauobjecte.	Ausruf- Preis		Tag und Ort wo die Licita- tion abgehal- ten wird.
				fl.	kr.	
1j7	2j8	Ober- laibach	Herstellung von zweyen Stützmauern am Raszkouzberg	470	24	k. k. Bez.-Com- missariat Ober- laibach am 19. April 1845.
			Herstellung von Parapetmauern und Randsteinen in verschiedenen Distanzen	130	39	
3j9	4j2	P o d g o r a	Herstellung der Canäle und Durchlässe	151	57	K. K. Bez.-Ob- rigkeit Adelsberg am 21. April 1845.
			Herstellung der eingestürzten Wandmauern unter Pod- gora in Distanz Vj7-8	63	18	
5j5		Herstellung der eingestürzten Wandmauer in der Fort- setzung der vorigen Mauer, mit gepflasterten Halbgra- ben unter Podgora	88	9		
6j10		Herstellung an Parapetmauern und Randsteinen zur Straßensicherung	1493	23		
7j11		Herstellung von Banquetten mittelst Erdabgrabung und Anschüttung bei der Ortschaft Lieple	400	21		
8j4		Wiederherstellung der abgeschwemmten Straßenbanquet- te mittelst Sicherung durch rohes Stützmauerwerk und Banschüttung unter Podgora, Distanz Vj9-10-11	257	6		
9j19		Reconstruction einer baufälligen Stützmauer sammt Stra- ßenverbreiterung unter Podgora, Distanz Vj2-3	1712	32		
10j0		Herstellung einer gemauerten Brunnenstube bei dem Aera- er-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlossers-, Schmid- und Spenglerarbeit sammt Materialien	368	18		
11j12		Reparation der Postbrücke, Distanz VIIj8-9	237	15	K. K. Bezirks-Commissariat Senofseich am 22. April 1845.	
12j13		Umbauung eines gewölbten Canals in Dist. VIIIj13-14	194	32		
13j14		Herstellung eines mit Steinplatten gedeckten, gemauer- ten Durchlasses, in Distanz VIIIj14-15	49	16		
14j15		Herstellung an Stütz-, Wand- und Leistenmauern in verschiedenen Distanzen	412	—		
15j6		Umbauung der Straßensützmauer im Orte Senofseich in Distanz IXj10-11	131	24		
16j16		Herstellung der Randsteine zur Straßensicherung in ver- schiedenen Distanzen	565	20		
17j17		Taloud und Rothdämmeabtragung in verschiedenen Dist.	277	58		
18j18		Renovierung der Numerierung an Meilen- und Distanz- weisen im ganzen Districte	7	50		
19j20		Herstellung der durch Elementarfälle beschädigten Brücke unter dem Globounigberge, Distanz IIIj3-4	206	44		K. K. Bez.-Com- missariat Feitritsch am 26. April 1845.
20j21		Conservierung der Durchlässe in verschiedenen Distanzen	50	50		
21j22		Herstellung der Stütz- u. Leistenmauern in verschiedenen Dist.	147	27		
22j23		Herstellung einer gepflasterten Mulde in Peteline, Dist. Ij4-5	87	6		
23j24		Herstellung der Randsteine zur Straßensicherung in ver- schiedenen Distanzen	329	20		
24j27		Herstellung mehrerer Durchlässe in verschiedenen Distanzen	193	9	Bez.-Ob- rigkeit Wippach am 23. April 1845.	
25j28		Wiederherstellung der baufälligen Stützmauer in Distanz Oj11-12	77	42		
26j29		Reconstruction einer Stützmauer in Dist. Oj10-11, dann in Oj13-14 und Herstellung einer Leistenmauer in Oj9-10	231	50		

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 466. (1)

E d i c t.

Nr. 535.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird durch dieses Edict allen jenen, welchen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte die Eröffnung des Concurfes über das gesammte bewegliche und im Lande Krain befindliche unbewegliche Nachlaßvermögen des zu Eschernembl Haus-Nr. 8 am 27. Februar 1844 gestorbenen Realitätenbesizers Peter Kapelle, bewilliget worden. Es wird daher Jedermann, der an den genannten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, daß er seine Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den dießfalls aufgestellten Massavertreter, Herrn Mathias Primik, Bezirkscommissär zu Krupp, soweiß bei diesem Gerichte bis zum 5. M:i d. J. anzumelden, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen habe, als widrigens nach Verstreichung dieses Termines Niemand mehr angehört werden würde, und in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens obigen Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn soll, wenn ihm wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder er auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätte, oder wenn auch seine Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also ein solcher Gläubiger, wenn er etwa in die Masse schuldig seyn sollte, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihm sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen würde verhalten werden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des bereits aufgestellten Vermögensverwalters, Herrn Joseph Haring zu Eschernembl, so wie zur Wahl eines Gläubigerausschusses, auf den 21. Mai 1845 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Bezirksgerichte hiemit angeordnet wird.

Bezirksgericht Krupp am 3. März 1845.

3. 478. (1)

Nr. 227.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem Joseph Jany'schen Erben mit gegenwärtigem Edicte bekannt gemacht: Es führe Anton Anderl von Oberleibnitz, gegen die Joseph Jany'sche Verlassmasse einen Restitutionsprozeß pct. Verabfolgung des inventirten Viehes. Da sich zu der Joseph Jany'schen Verlassmasse noch Niemand erbserklärt hat, so wurde derselben ad actum der Führung obigen Prozeßes Matthäus Aschmann von Oberleibnitz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen und entschieden werden wird. Dieses wird den unbekanntem Joseph Jany'schen Erben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Cura-

tor ihre Behelfe an die Hand geben, oder auch einen andern Sachwalter sich wählen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Jänner 1845.

3. 479. (1)

E d i c t.

Nr. 323.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Prettner und seinen allfälligen auch unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Dorothea Refar von Rothwein, eine Klage auf das Erkenntniß: sie habe das auf Jacob Prettner vergewährte, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 878 dienstbare Geräuth per Gaberjam ersehen, hierorts eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, wöüber die Verhandlungstagsagung auf den 20. Juni l. J. früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Kuntschirsch von Rothwein als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Vorschriften ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie entweder bei der Tagung selbst erscheinen, oder aber bis hin dem aufgestellten Curator die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder endlich sich einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte namhaft machen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Februar 1845.

3. 480. (1)

E d i c t.

Nr. 359.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem Joseph Vogelnic'schen Erben mit dem gegenwärtigen Edicte bekannt gemacht: Es habe gegen die Joseph Vogelnic'sche Verlassmasse Jacob Doller v. Felben, pct. 20 fl. c. s. c. und pct. 38 fl. c. s. c., hieramts Klagen angestrengt. Da sich zu der Joseph Vogelnic'schen Verlassmasse noch Niemand erbserklärt hat, so hat man derselben ad actum der Führung obiger Prozesse den Johann Vogelnic von Pollitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachten Streitsachen nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen und entschieden werden. Dies wird den unbekanntem Joseph Vogelnic'schen Erben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder sich auch einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte namhaft machen mögen, widrigens sie aus seiner Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Februar 1845.